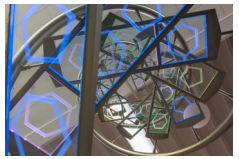


## Ihre Chancen auf einen Blick

**Abitur**

- Bei erfolgreichem Abschluss verlassen Sie unsere Schule mit der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

**Studierfähigkeit**

- Die Studiermöglichkeit nach erfolgreichem Abschluss ist in beliebigen Fächern gegeben. Es gibt keinerlei Einschränkungen.
- Neben der Studierfähigkeit erlangen Sie einen leichteren Einstieg ins Berufsleben.

## Besonderheiten

**MINT**

- unser Gymnasium ist mit naturwissenschaftlich/technischem Schwerpunkt als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet

**Copernicum**

- Zeitgemäßes naturwissenschaftliches Gebäude Copernicum

**Gebäude für die Oberstufe**

- Offene Raumkonzepte
- Digital Tafeln mit Touch– und Spiegelfunktion in allen Klassenräumen
- Leitungsfähiges Schulnetzwerk und WLAN
- ca. 400 Desktop-PC, Tablets und Notebooks stehen den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung; mehrere Computerräu-

## Unsere besonderen Angebote

**Sprachen**

- Spanisch als dritte Fremdsprache (freiwillige Einwahl möglich)
- Latein in der E-Phase (freiwillige Einwahl)

**Schüleraustausch**

- Olvera (Spanien) , Auslandspraktikum über Erasmus

**Berufliche Orientierung/ Pro Innovation**

- Projekt Pro-Innovation für Schüler mit besonderen Fähigkeiten (Schüler lernen renommierte Firmen der Region kennen und arbeiten dort für einige Wochen)
- Externes Bewerbungstraining (Assessment Center-Training)
- Geplantes Projekt: Management und Unternehmensführung

## Anmeldung und Information

**Anmeldung bitte möglichst bis zum 01. März des Schuljahres.**

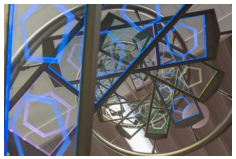

Sekretariat der Beruflichen Schulen des
Werra-Meißner-Kreises
Abteilungsleitung: Heike Westphal
Südbahnhofstraße 33 · 37213 Witzenhausen
(0 55 42) 93670 oder 936722
E-Mail: poststelle@bs.witzenhausen.schulverwaltung.hessen.de
www.bs-witzenhausen.de


Selbstständige Berufliche Schule

bs Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen

# Berufliches Gymnasium

## Biologietechnik



## BG Biologietechnik

**Studiermöglichkeiten**

Mit einem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums in der Fachrichtung Biologietechnik erlangen Sie, genauso wie in den allgemeinbildenden Gymnasien, die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Sie sind zum Studium an einer Universität und einer Fachhochschule berechtigt. Bei Ihrer späteren Studienwahl sind Sie nicht auf das Fach Biologietechnik festgelegt. Auch beliebige andere Fächer können Sie studieren. Viele Abiturienten studieren anschließend das Fach Medizin. Der Weg in eine berufliche Ausbildung wird Ihnen vor allem in der gewählten Fachrichtung erleichtert.

**Biologietechnik und Laborpraxis**

Der Unterricht im Beruflichen Gymnasium Biologietechnik vermittelt theoretische und praktische Inhalte vor allem zu den Themen Zell-, und Mikrobiologie, Gentechnik sowie Stoffwechsel. Hierfür können wir Ihnen ein nach naturwissenschaftlichen und pädagogischen Gesichtspunkten modern gestaltetes Gebäude (Copernicum) anbieten. In unserem S1-Labor ist breit gefächerter experimenteller Unterricht möglich.

Das Fach Biologietechnik ist Leistungskursfach. Insbesondere im Grundkurs Laborpraxis wird in kleineren Gruppen experimentiert.

## Schulische Voraussetzungen

| | |
|---|---|
| Versetzung in gymnasiale Oberstufe | Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe |
| | oder |
| Qualifizierender Realschulabschluss | ein qualifizierender Realschulabschluss |
| | oder |
| Realschulabschluss mit Notenkonstellation | ein Realschulabschluss mit den Noten im Durchschnitt besser als 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache (in der Regel Englisch) und eine Naturwissenschaft sowie im Schnitt besser als 3,0 in allen anderen Fächern |

## Organisatorisches

**Vergleich mit allgemeinbildenden Gymnasium**

Die Zugangsvoraussetzungen, die Organisationsstruktur mit dem Übergang von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase, die Kursstruktur mit Grund- und Leistungskursen sowie die Anforderungen bei den Abiturprüfungen mit landesweiten zentralen Prüfungen sind identisch mit denen der gymnasialen Oberstufe. Unterschiede gibt es beim Fächerangebot. Neben den bekannten allgemeinbildenden Fächern bietet das Berufliche Gymnasium Witzenhausen auch das berufsbezogene Fach Biologietechnik mit zusätzlichem Laborpraxis-Unterricht an (sogenannte Schwerpunktfächer).

**Jahrgangstufe 11 (Einführungshase E1 und E2)**

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) orientieren Sie sich und Sie werden größtenteils im Klassenverband unterrichtet. Unsere TeamDay-Woche zu Beginn der E-Phase soll das Kennenlernen untereinander für Sie erleichtern.

**Jahrgangstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase Q1 bis Q4)**

In der Qualifikationsphase Q1 bis Q4 (Jahrgangsstufen 12 und 13) belegen Sie Grund- und Leistungskurse. Nur im Schwerpunktfach bleibt der Unterricht im Klassenverband erhalten. Ein Leistungskursfach ist der belegte Schwerpunkt. Den anderen Leistungskurs können Sie nach der gültigen Verordnung für das Beruflichen Gymnasium aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Chemie, Biologie (gilt nicht für Biologietechniker), Spanisch und Französisch wählen. Fast alle erbrachten schriftlichen und mündlichen Leistungen sind nun für Ihren Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife relevant.

**Leistungs– und Grundkurse**

**Abiturprüfungen**

Die Prüfungen zum Abitur nach der Qualifikationsphase umfassen fünf Prüfungen: Erster gewählter Leistungskurs schriftlich; zweiter Leistungskurs (Schwerpunktfach) schriftlich, gewähltes Grundkursfach schriftlich, gewähltes Grundkursfach mündlich, weiteres gewähltes Grundkursfach mündlich oder Präsentation oder besondere Lernleistung.

**Praktika und Studienfahrten**

Am Ende der Q2 findet ein zweiwöchiges Praktikum statt. Ein Auslandspraktikum nach Cadiz (Spanien) ist möglich. Auf **Studienfahrten** ins Ausland (beispielsweise Prag, Italien, Valencia) oder in deutsche Großstädte wie Berlin, Hamburg, Köln oder Bremen dürfen Sie sich freuen. Ein USA-Schüleraustausch ist in Planung.

**Pro-Innovation**

Für besonders talentierte Schülerinnen und Schüler bieten wir das Projekt **Pro Innovation** an. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit regionalen Firmen dürfen Sie beispielsweise Firmen wie B. Braun, SMA oder Sartorius besuchen und dort Kontakte knüpfen.